

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

TIP Märkte S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

ATX-Zertifikate: Rosenbauer S. 3

Neuemissionen/Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot: +28,87 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ATX-Gewinner S. 6
ZFA-Monatsbericht Oktober

Pensionskassen entdecken die Aktie

Aus dem neuesten Quartalsbericht der Finanzmarktaufsicht (FMA) geht hervor, dass sich das von den österreichischen Pensionskassen verwaltete Vermögen zum Ende des dritten Quartals auf 16,9 Mrd. Euro belaufen hatte – ein Anstieg von 2,8 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Den größten Anteil am Portfolio hatten Schuldverschreibungen mit 38,4 Prozent des Gesamtvermögens. Aktien kamen auf 31,9 Prozent und Guthaben bei Kreditinstituten auf 15,2 Prozent.



Der Rest entfiel auf Immobilien, Darlehen und Kredite und sonstige Vermögenswerte. Damit kletterte die Aktienquote deutlich: Im zweiten Quartal hatte der Anteil der Dividendenpapiere noch bei 28,3 Prozent gelegen, wurde also innerhalb eines Quartals um 3,6 Prozentpunkte gesteigert. Anscheinend spricht sich auch bei den Pensionskassen allmählich herum, dass der Aktienmarkt die einzige sinnvolle Alternative zu niedrig verzinsten Anleihen darstellt.

Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Märkte

2014 – gute Perspektiven für Aktien

Nach einem Jahr mit starken Kursgewinnen spricht vieles für weiter steigende Notierungen an den internationalen Börsen. Mit welchen Zertifikaten Sie am Aufschwung partizipieren können.

Ein gutes Aktienjahr neigt sich dem Ende entgegen: Der **ATX** hat 2013 bis dato knapp zehn Prozent zugelegt. Noch deutlich stärker in der Gewinnzone liegt der **DAX** mit gut 22 Prozent plus. Der **DAX Kursindex**, der mit dem ATX besser vergleichbar ist, da er ohne Dividenden berechnet wird, hat immerhin gut 18 Prozent an Wert gewonnen. Der **Euro Stoxx 50** hinkt mit einem Zuwachs von mehr als 16 Prozent nicht weit hinterher.

Was die Aussichten für 2014 betrifft, dürften sich in den kommenden Wochen viele Analysten zu Wort melden. Denn traditionell bringen die großen Investmentbanken gegen Jahresende ihre Prognosen für die Indexstände heraus. Besonders früh ist dieses Mal die **DZ BANK** dran. Sie kommt in einer Analyse zum Ergebnis, dass bessere Konjunkturaussichten den DAX bis Ende 2014 bis auf 10.200 Punkte treiben



Seit Mitte des Jahres zeigt der ATX klar nach oben. Bis Ende 2013 sind 2.750 Zähler drin. Auch die Aussichten für 2014 stimmen.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt. Stand: November 2013

Raiffeisen Centrobank AG

EUROPA PLUS+ BONUS 2

CHANCE AUF 25 % BONUSRENDITE (4,56 % P.A.) BONUS-ZERTIFIKAT BARRIERE AUSSCHLIESSLICH AM LAUFZEITENDE AKTIV
45 % SICHERHEITSPUFFER 5 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO ZEICHNUNG BIS 11.12.2013

ISIN AT0000A13Q08

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



könnten. Gegenüber dem aktuellen Stand von rund 9.300 Punkten wäre das ein Plus von knapp zehn Prozent. Den Leitindex der Eurozone, den Euro Stoxx 50, sehen die Analysten auf 3.400 Punkte steigen. Das wäre ein Zuwachs von knapp elf Prozent.

Positiv sei, dass sich die Konjunktur in der EU allmählich aus der Rezession erhole und die US-Wirtschaft stark bleibe, meint **DZ BANK-Experte Christian Kahler**. Die 30 im deutschen Leitindex vertretenen Konzerne profitierten entsprechend von ihrer hohen Exportorientierung und könnten ihre Gewinne 2014 im Schnitt um knapp zehn Prozent steigern. Der DAX würde diesen erwarteten Ertragsanstieg nachvollziehen. Ein wichtiger Faktor ist freilich auch die internationale Geldpolitik, die nach Meinung Kahlers noch für längere Zeit extrem expansiv bleibe und damit die Märkte zusätzlich stütze: „Auch 2014 und 2015 dürfte es an echten Anlagealternativen zu Aktien fehlen.“ Dividendenwerte seien generell immer noch günstig bewertet.

Wer das Positiv-Szenario der DZ BANK teilt, kann mit **Zertifikaten** auf den **DAX** (ISIN [DE0007093353 >>>](#)), den **Euro Stoxx 50 Net Total Return** (ISIN [DE0007264319 >>>](#)) und den **ATX Total Return** (ISIN [DE000HV5AJ26 >>>](#)) an der Entwicklung der Aktienindizes partizipieren, Dividenden inklusive. Mehr Sicherheit bieten Papiere mit Teilschutz. Bei **Capped Bonus-Zertifikaten** sind Papiere auf den Euro Stoxx 50 besonders attraktiv, denn hier können Emittenten die Dividenden zur Finanzierung des Bonus verwenden. Bei einem bis Ende 2014 laufenden Papier (ISIN [DE000VZ06UF2 >>>](#)) von **Vontobel** liegt der Bonuslevel mit 3.400 Zählern exakt auf Höhe des Kursziels der DZ BANK. Angenommen, diese Marke wird nicht überschritten, fahren Anleger mit dem Zertifikat trotz des 18,4-prozentigen Risikopuffers mindestens so gut wie mit dem Direktinvestment in den Kursindex (siehe rechts).

Spekulative Anleger setzen auf Inline-Optionsscheine. Hier kommt es darauf an, dass sich der Basiswert stets zwischen zwei bestimmten Kursmarken bewegt. Andernfalls kommt es zum Totalverlust. Ein bis zum 19. Dezember 2014 laufender **DAX-Inliner** (ISIN [DE000SG4RSQ5 >>>](#)) von der **Société Générale** generiert eine Rendite von 20,9 Prozent, wenn der DAX bis 19. Dezember 2014 stets zwischen 7.000 und 12.000 Punkten notiert. Der untere KO-Level liegt fast 25 Prozent vom aktuellen Indexstand entfernt. Somit ist also auch eine größere Korrektur erlaubt. Auf der Oberseite ist bis 12.000 Zähler Platz. Diese Marke liegt deutlich oberhalb des von der DZ BANK genannten DAX-Kursziels. Der deutsche Leitindex müsste also um rund 29 Prozent zulegen, um diese Marke zu erreichen. Nach dem guten Aktienjahr 2013 wäre ein solch starker Anstieg eher ungewöhnlich.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Euro Stoxx 50 Capped Bonus-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VZ06UF2 >>>
WKN	VZ06UF
Bewertungstag	19.12.2014
Kurs Basiswert	3.064,51 Punkte
Bonuslevel (Cap)	3.400,00 Punkte
Barriere	2.500,00 Punkte
Abstand Barriere	18,4 %
Bonusrendite	11,0 % (10,0 % p.a.)
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 30,61/30,63 EUR

Kursziel 34,00 EUR

Stoppkurs 25,90 EUR

Chance

Risiko

Mit dem Capped Bonus-Zertifikat auf den Euro Stoxx 50 profitieren Anleger auch bei stagnierenden oder leicht fallenden Kursen. Sofern der Basiswert während der Laufzeit niemals die Barriere von 2.500 Punkten berührt oder unterschreitet, erhalten Anleger eine Rückzahlung von 34 Euro je Zertifikat, die einem Indexstand von 3.400 Punkten entspricht. Dieser Wert stellt gleichzeitig den maximalen Tilgungsbetrag dar. An Kursgewinnen, die über diese Marke hinaus gehen, können Anleger also nicht partizipieren. Wenn der Basiswert die Barriere von 2.500 verletzt, erfolgt die Rückzahlung wie bei einem Index-Zertifikat, sie orientiert sich also am tatsächlichen Stand des Euro Stoxx 50 am Laufzeitende. Da das Bonus-Zertifikat aktuell ohne Aufgeld erworben werden kann, fahren Anleger mit dem Papier bis zu einem Indexstand von 3.400 Punkten niemals schlechter als mit dem Index. Seine volle Stärke spielt das Zertifikat bei einer seitwärts gerichteten Bewegung des Euro Stoxx 50 aus: Angenommen, der Index steht am Laufzeitende so hoch wie aktuell, generieren Anleger mit dem Bonus-Zertifikat dennoch die Maximalrendite von aktuell elf Prozent.

Barriere weit entfernt



Der Euro Stoxx 50 hat sich prächtig entwickelt. Das Plus seit Silvester beträgt 16,7 Prozent. Zuletzt konnte der Index sogar die Hochs aus den Jahren 2010 und 2011 hinter sich lassen. Die für die langjährige Hausse entscheidende Unterstützungszone, bestehend aus 200-Tage-Durchschnitt und mittelfristigem Aufwärtstrend, verläuft derzeit bei knapp 2.800 Zählern. Noch deutlich darunter liegt die für das Capped Bonus-Zertifikat maßgebliche Barriere von 2.500 Punkten.



Sie bestimmen den Faktor

Erreichen Sie mehr mit den Faktor-Zertifikaten auf US-Basiswerte.

Partizipieren Sie ohne Laufzeitbegrenzung mit einem konstanten Hebel (Faktor) an der täglichen Entwicklung der gewünschten Aktie. Dies ist sowohl für steigende Kurse mit Faktor-Long-Zertifikaten als auch für fallende Kurse mit Faktor-Short-Zertifikaten möglich.

Jetzt neu: Faktor-Suche in der App. Einfach QR-Code scannen und Favoriten auswählen.

COMMERZBANK Die Bank an Ihrer Seite

Serie ATX-Zertifikate: Rosenbauer

Prall gefüllte Auftragsbücher

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: Rosenbauer

Getrieben vom Export ist Rosenbauer im dritten Quartal weiter gewachsen. Der Feuerwehrausrüster steigerte den Umsatz um zwölf Prozent auf 178,8 Mio. Euro. In den ersten neun Monaten lagen die Erlöse mit 517,3 Mio. Euro um 20,2 Prozent über dem Vorjahresniveau. Analysten gingen im Schnitt nur von 513 Mio. Euro aus. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) kletterte um 37 Prozent auf 28 Mio. Euro. Auch hier hat Rosenbauer die Erwartungen der Experten, die bei 26,9 Mio. Euro gelegen hatten, geschlagen. Ein Ende des Wachstumskurses ist nicht in Sicht. Vor allem dank umfangreicher Bestellungen aus dem Ausland kletterte der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen auf den Rekordwert von 599,6 Mio. Euro – fast 50 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Die Weichen für weiteres Wachstum sind also gestellt: Für das laufende Jahr erwartet Rosenbauer einen Umsatz von deutlich mehr als 700 Mio. Euro, nach rund 645 Mio. Euro im Vorjahr. Auch 2014 dürfte es weiter nach oben gehen. Gleichwohl ist das Zahlenwerk – oder besser gesagt der Ausblick – nicht frei von Schönheitsfehlern. Denn die hohen Investitionen in die Zukunft sowie der weiter verschärfte Preiswettbewerb am Markt drücken auf die Margen. Hieß es zum Halbjahr noch, die operative Marge von sechs Prozent aus dem Vorjahr solle verbessert werden, strebt der Konzern nun erneut eine Marge um sechs Prozent an.

Die eher verhaltenen Aussagen stießen an der Börse auf wenig Gegenliebe und veranlassten die Anleger zu Gewinnmitnahmen: Nach der Rallye bis auf rund 60 Euro ist die Notiz deutlich zurückgekommen. Sollte ein längerer Seitwärtstrend anstehen, können Anleger mit einem **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A11DM1](#) >>>) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** dennoch eine attraktive Rendite einfahren. Um mit dem Papier den Maximalertrag von 12,5 Prozent zu erzielen, muss die Aktie lediglich auf 58 Euro steigen. Bleibt sie auf dem aktuellen Stand von 56,60 Euro, wirft der Discounter ein Plus von 9,9 Prozent ab. Auf eine Wiederaufnahme des langfristigen Aufwärtstrends können Anleger hingegen mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A10QTO](#) >>>) von der RCB setzen. Das Papier hebelt Kursgewinne der Rosenbauer-Aktie mit dem Faktor 3,26. Der Knock-out-Level von 42,38 Euro liegt gut 25 Prozent entfernt. So tief notierte die Rosenbauer-Aktie seit rund einem Jahr nicht mehr.

CHRISTIAN SCHEID

wiener borse.at

Rosenbauer

Aufwärtstrend intakt



Unterbrochen von einer größeren Korrektur im Jahr 2011 hat sich die Rosenbauer-Aktie kontinuierlich aufwärts bewegt. Widerstand bei 60 Euro.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Discount-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A11DM1 >>>
Bewertungstag	16.01.2015
Markterwartung	↑ + ↔
Discount / Cap	9,0 % / 58,00 EUR
Max. Rendite	12,5 % (10,6 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Turbo-Zertifikat (Long)
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A10QTO >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.o.	40,38 EUR / 42,38 EUR
Hebel/Abst. K.o.	3,26 / 25,7 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Rosenbauer

Geschäftsfeld	Spezialfahrzeuge
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1866
Umsatz 2012	645,1 Mio. EUR
Mitarbeiter	2.432

Kurzporträt

Rosenbauer ist der führende Hersteller für Feuerwehrentechnik im Brand- und Katastrophenschutz. Seit mehr als 145 Jahren entwickelt das Unternehmen Fahrzeuge, Löschsysteme und Ausrüstung, denen Feuerwehren auf der ganzen Welt vertrauen. Mit seinem Service- und Vertriebsnetzwerk ist der Konzern in über 100 Ländern tätig und ist ein verlässlicher Partner der Berufs-, Betriebs-, Werk- und Freiwilligen Feuerwehren. Das Familienunternehmen besteht bereits in der sechsten Generation.



Bild: Rosenbauer AG

Neuemission: Europa Plus+Bonus-Zertifikat 2 (Raiffeisen Centrobank)

Barriere nur am Ende der Laufzeit aktiv

Noch bis zum **11. Dezember** können Anleger das **Europa Plus+Bonus-Zertifikat 2** (ISIN [AT0000A13Q08 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** zeichnen. Das Papier funktioniert grundsätzlich wie ein Bonus-Zertifikat. Die Barriere ist jedoch lediglich am Laufzeitende aktiv. Am Rückzahlungstermin im Dezember 2018 wird das Zertifikat zu 1.250 Euro je Stück zurückgezahlt, wenn der Kurs des Euro Stoxx 50 am Laufzeitende über 55 Prozent des Indexstartwerts notiert. Das entspricht einem Sicherheitspuffer von 45 Prozent. Wird die Barriere am Laufzeitende berührt oder unterschritten, ist der Bonusmechanismus außer Kraft gesetzt. In diesem Fall entspricht der Auszahlungsbetrag der Indexentwicklung. Im Vergleich zu einem klassischen Bonus-Zertifikat, bei dem die Barriere während der gesamten Laufzeit aktiv ist, bietet das Europa Plus+Bonus-Zertifikat 2 ein höheres Maß an Sicherheit. Dafür fällt die Rendite von maximal 4,1 Prozent p.a. (unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags) geringer aus. Das Zertifikat ist für Anleger geeignet, die einen scharfen Kurseinbruch am Aktienmarkt für ausgeschlossen halten. **Weitere Informationen zu dem Papier erhalten Sie unter: [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Plus+Bonus-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A13Q08 >>> / RCE77X
Emissionsdatum	13.12.2013
Laufzeit	13.12.2018
Basiswert	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Bonus/Barriere	125,00 % / 55,00 %
Ausgabepreis	102,50 % (inkl. 2,50 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Solactive Online Security Index-Zertifikat (Leonteq)

Milliardengeschäft Online-Datensicherheit

Das Thema **Datensicherheit** im Internet spielt eine immer wichtigere Rolle. Denn Spionage-Angriffe auf Regierungen und Unternehmen, Kreditkartenbetrugsfälle und der Diebstahl persönlicher Daten nehmen zu. Auf IT-Sicherheit spezialisierte Unternehmen reagieren darauf mit der kontinuierlichen Aktualisierung der Anwendungsprogramme und immer durchdachteren Abwehrmechanismen. Etliche Unternehmen haben sich auf den Aufbau von informationstechnischen Sicherheitssystemen spezialisiert. Der **Solactive Online Security Performance-Index** fasst bis zu 15 Unternehmen zusammen, die ihre Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Online-Datensicherheit haben. Dividenden werden dem Auswahlbarometer angerechnet. Der dazu passende Tracker (ISIN [CH0225511044 >>>](#)) vom Schweizer Emittenten **Leonteq** (ehemals **EFG Financial Products**) ist gut als Depotbeimischung geeignet! **Weitere Infos finden Sie unter [www.leonteq.de >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Solactive Online Security Index-Zertifikat	
Emittent	Leonteq
ISIN	CH0225511044 >>>
Emissionsdatum	14.11.2013
Laufzeit	28.11.2014
Basiswert	Leonteq
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	196,03/198,51 EUR
Gebühr	1,20 % p.a.
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Der Solactive Online Security Index bildet die Kursentwicklung von Unternehmen ab, deren Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Datensicherheit, im speziellen der Online-Datensicherheit liegt. Es können maximal 15 Unternehmen enthalten sein, die nach Marktkapitalisierung gewichtet werden. Aktuell besteht das Auswahlbarometer, dessen Rückrechnung bis Juni 2013 reicht, aus acht Aktien – darunter der bekannte US-Konzern Symantec und Trend Micro aus Japan. Der Index wird als Performance-Index in Euro berechnet und halbjährlich angepasst. Gegenüber dem Stand beim Start hat sich der Index beinahe verdoppelt. Jetzt gilt es, den Widerstand bei knapp 200 Punkten aus dem Weg zu räumen.

Schön, wenn man gute Vorlagen erhält.

onemarkets Blog: Täglich aktuelle Marktinformationen, charttechnische Einschätzungen und Investmentideen.

Wissen, was wichtig ist: [blog.onemarkets.de](#)

Willkommen bei der **UniCredit** Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Z.AT-Musterdepot

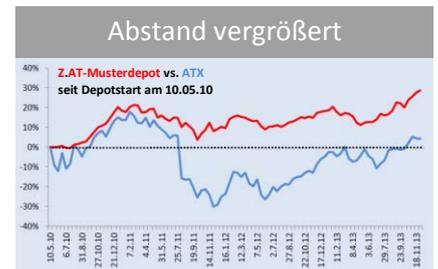
Unser Abstauberlimit hat gegriffen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	11,99	9,25 (Frankfurt)	1.000	11.990	9,30%	+11,64%	
Andritz Discount-Zert.	DE000DX4T3E1	Deutsche	37,75	39,89	35,50 (Frankfurt)	300	11.967	9,29%	+5,67%	
Nikkei 225 Turbo-Long	DE000CZ5TZW6	Coba	16,19	40,26	24,90 (Frankfurt)	200	8.052	6,25%	+148,67%	
GSW Immobilien Discount	DE000DX4AGZ3	Deutsche	26,46	28,28	22,00 (Frankfurt)	250	11.312	8,78%	+6,88%	
Drillisch Discount-Zertifikat	DE000DX4AQN8	Deutsche	10,50	11,93	8,50 (Frankfurt)	1.000	11.930	9,26%	+13,62%	
Apple Mini Long-Zertifikat	DE000CF1XDW8	Citi	8,75	13,45	7,95 (Frankfurt)	400	5.380	4,17%	+53,71%	
K+S StayHigh-OS	DE000SG4H1N3	SocGen	6,76	8,75	6,50 (Frankfurt)	500	4.375	3,39%	+29,44%	
Gerry Weber Discount	DE000DX4AGB4	Deutsche	27,47	27,81	24,50 (Frankfurt)	400	11.124	8,63%	+1,24%	
EUR/USD Capped Put	DE000DZ9VN70	DZ BANK	3,15	3,58	2,50 (Frankfurt)	1.250	4.475	3,47%	+13,65%	
Uniqa Discount	AT0000A12Y17	RCB	8,42	8,69	7,50 (Frankfurt)	950	8.256	6,41%	+3,21%	
NYSE Arca Gold Bugs	DE000SG0HGQ9	SocGen	15,08	13,10	9,90 (Frankfurt)	600	7.860	6,10%	-13,10%	
							Wert	96.721	75,05%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	32.149	24,95%	
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	128.870	100,00%	+28,87%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+8,91 % (seit 1.1.13)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Am 13. Dezember endet die Laufzeit des EUR/USD Capped Put-Optionsscheins (ISIN [DE000DZ9VN70](#) >>>) von der DZ BANK. Um die aktuelle maximale Restrendite von 4,5 Prozent zu erzielen, darf das Währungspaar an diesem Tag nicht höher als 1,375 Dollar je Euro notieren. Mit jedem zehntel Cent, den das Währungspaar oberhalb der entscheidenden Marke notiert, reduziert sich der Rückzahlungsbetrag um 0,10 Dollar. Bei 1,425 Dollar je Euro würde der Schein sogar wertlos verfallen. Ein solches Szenario ist allerdings sehr unwahrscheinlich. Wenige Tage später, am 20. Dezember, läuft das Andritz Discount-Zertifikat (ISIN [DE000DX4T3E1](#) >>>) von der Deutschen Bank aus. Da die Aktie klar oberhalb des Caps von 40 Euro notiert, steht der Erzielung der Maximalrendite kaum etwas im Weg. Unser Abstauberlimit

für weitere 300 NYSE Arca Gold Bugs Index-Zertifikate (ISIN [DE000SG0HGQ9](#) >>>) gegriffen. Wir setzen den neuen Stopp für die Gesamtposition mit 9,90 Euro an. Depot mit aktuellen Kursen unter [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](#) >>>.



Der Vorsprung gegenüber dem ATX ist so hoch wie seit Juli nicht.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria/musterdepot](#) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

**BÖRSE
FRANKFURT**

Wie macht man etwas sehr Gutes noch besser?

Indem man seine Stärken vereinigt: Scoach wird Börse Frankfurt. Für Sie bleibt alles besser. Sie nutzen weiterhin die Stärken von Scoach und genießen die Sicherheit Deutschlands großer Börse.

[www.zertifikateboerse.de](#)

+++ NEWS +++ NEWS +++

Auf Gewinner setzen

Um knapp zehn Prozent hat der **ATX** im laufenden Jahr bislang zugelegt. Das ist ordentlich, doch im internationalen Vergleich eher mau. Der europäische Leitindex **Euro Stoxx 50** bringt es immerhin auf einen Zuwachs von knapp 16 Prozent, der **DAX Kursindex** sogar auf etwas mehr als 17 Prozent. Jedoch ragen einzelne ATX-Titel deutlich heraus: Die besten drei – **Wienerberger**, **Voestalpine** und **OMV** – bringen es auf Kursgewinne zwischen 30 und 80 Prozent. Gerade diese Titel könnten nun noch einmal verstärkt in den Fokus rücken. Denn viele Fondsmanager nutzen die letzten Wochen des Jahres zum so genannten „Window Dressing“. Hierbei werden die Verliererpapire noch vor dem Jahreswechsel aus den Portfolios verbannt, Gewinneraktien hingegen gekauft. So entsteht in der Jahresendabrechnung der Eindruck, die Portfoliomanager hätten schon die ganze Zeit auf die richtigen Pferde gesetzt. Spekulativ orientierte Anleger können mit **Turbo Long-Zertifikaten auf Wienerberger** (ISIN [DE000HY1UZQ1](#) >>>, Hebel 5,26), auf **Voestalpine** (ISIN [AT0000A11E61](#) >>>, Hebel 4,79) und auf **OMV** (ISIN [AT0000AOZM18](#) >>>, Hebel 5,31) kurzfristig auf den „Window-Dressing-Effekt“ setzen.

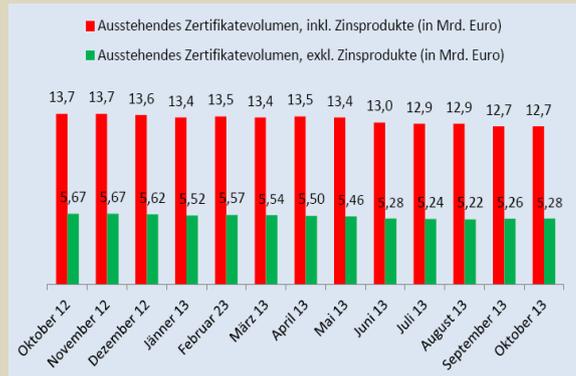
Steigendes Handelsvolumen am Zertifikatemarkt

Der Zertifikatemarkt in Österreich war auch im Oktober rückläufig: Das investierte Volumen sank um 0,1 Prozent. Zum aktuellen Stichtag 31. Oktober schätzt das **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** das Gesamtmarktvolumen für strukturierte Produkte in Österreich (Open Interest inklusive Zinsprodukte, siehe Grafik rote Säulen) auf 12,7 Mrd. Euro. Der Schätzung liegt eine angenommene Marktabdeckung der teilnehmenden Emittenten von 75 Prozent zu Grunde. Das ZFA besteht aus den fünf Mitgliedern **Raiffeisen Centrobank**, **Volksbank**, **Erste Group Bank**, **Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland**.

Entgegen dem negativen Trend am Gesamtmarkt zeigt sich das ausstehende Volumen (exklusive Zinsprodukte, siehe Grafik grüne Säulen) wiederholt positiv. Der Open Interest der fünf Mitglieder des ZFA liegt im Oktober um 0,5 Prozent höher als im Vormonat. Erfreulich ist der Trend beim Handelsvolumen: Gegenüber dem Vormonat hat es um 38,2 Prozent auf 231 Mio. Euro zugenommen. Während bei Anlageprodukten ein Zuwachs von rund 51 Prozent zu verzeichnen war, lag der Umsatz mit Hebelprodukten um 11,6 Prozent niedriger. **Den vollständigen Bericht können Sie unter folgendem Link einsehen und herunterladen: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der Open Interest exklusive Zinsprodukte ist auch im Oktober leicht gewachsen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

SEHEN SIE DIE MÄRKTE WIE SIE WOLLEN!

Guidants
 Von den Machern von GodmodeTrader

- Individueller Marktüberblick
- Kurse und Charts im Realtime-Push
- Austausch mit Experten und anderen Nutzern

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: circa 5.900 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen und Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.